

KONJUNKTURDATEN 2017 ZUM WELTWEITEN WEINBAU

Schätzung der weltweiten Weinproduktion 2017 auf 246,7 Mhl - Rückgang von 8,2 % gegenüber 2016

- Sehr niedrige Produktionszahlen in Europa: In **Italien (39,3 Mhl)**, **Frankreich (36,7 Mhl)** und **Spanien (33,5 Mhl)** werden **historisch niedrige Produktionsmengen** verzeichnet. Auch in **Deutschland (8,1 Mhl)** fallen die **Produktionszahlen niedrig** aus. **Portugal (6,6 Mhl)**, **Rumänien (5,3 Mhl)**, **Ungarn (2,9 Mhl)** und **Österreich (2,4 Mhl)** sind die einzigen Länder, in denen die Weinerzeugung gegenüber 2016 steigt.
- Die **Vereinigten Staaten (23,3 Mhl)** verzeichnen weiterhin ein hohes Produktionsniveau.
- In **Südafrika (10,8 Mhl)** wird das hohe Produktionsniveau aufrechterhalten.
- In Südamerika verzeichnet die Weinerzeugung im Vergleich zu dem geringen Produktionsumfang 2016 (Auswirkungen von El Niño) ein Wachstum, insbesondere in **Argentinien (11,8 Mhl)** und **Brasilien (3,4 Mhl)**. In **Chile (9,5 Mhl)** ist das Produktionsniveau weiterhin niedrig.
- In **Australien (13,9 Mhl)** zieht die **Weinproduktion an**, und in **Neuseeland (2,9 Mhl)** ist das Produktionsniveau trotz eines leichten Rückgangs weiterhin sehr hoch.

1. Weinerzeugung 2017

Weltweit

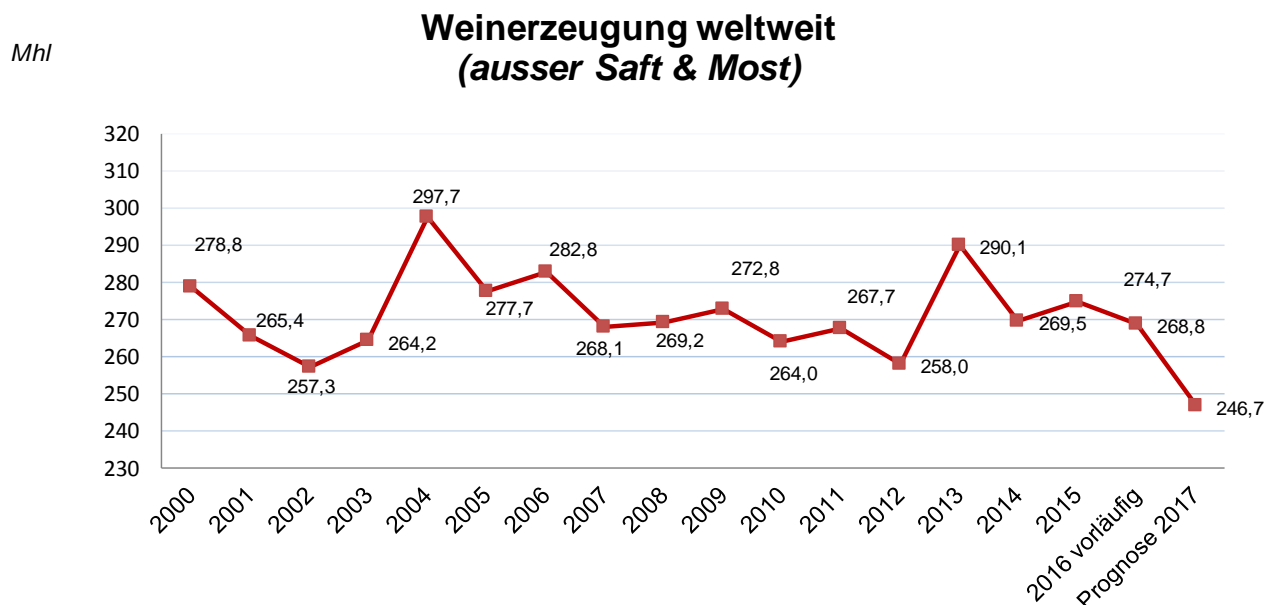
Um die weltweite Weinerzeugung zu diesem Zeitpunkt bewerten zu können, geht man von der Hypothese aus, dass die Weinproduktion der Länder, für die 2017 keine Daten vorliegen, um 10 % gegenüber der Produktion 2016 abweichen kann (derzeit liegen Daten über 88 % der weltweiten Weinerzeugung vor).

So wird die **weltweite Weinproduktion 2017 (außer Saft und Most) auf 243,3 bis 250,1 Millionen Hektoliter geschätzt (246,6 Mhl mittlere Schätzung).**

Die Weinerzeugung 2017 verzeichnet **einen starken Rückgang von 22,1 Mhl** gegenüber dem Vorjahr.

Es handelt sich um ein **historisch niedriges** Produktionsniveau, wie es seit Ende der 50iger und Anfang der 60iger Jahre nicht mehr verzeichnet wurde (1956: 219,5 Mhl, 1957: 173,8 Mhl, 1961: 213,5 Mhl, 1963: 251,4 Mhl). In jüngerer Zeit ist es nur mit den 1991 und 1994 erzielten Produktionsmengen (jeweils 251,6 und 249,4 Mhl) vergleichbar.

Abbildung 1 – Entwicklung der weltweiten Weinerzeugung



Quelle: OIV

In der EU

In der europäischen Union (EU) haben extreme Wetterereignisse von Frost bis hin zur Trockenheit die Weinproduktion 2017 stark belastet. 2017 werden 15 % weniger Trauben geerntet als im Vorjahr. Die mittlere Schätzung der Weinproduktion beläuft sich auf **140,7 Mhl** (außer Saft und Most);

gegenüber 2016 (164,7 Mhl) ist die Weinerzeugung somit stark rückgängig (-24,0 Mhl).

Die Schätzungen für 2017 deuten auf historisch niedrige Produktionszahlen in den wichtigen europäischen Erzeugerländern hin: In **Italien (39,3 Mhl)** sinkt die Weinproduktion um 23 %, in **Frankreich (36,7 Mhl)** um 19 % und in **Spanien (33,5 Mhl)** um 15 % gegenüber 2016.

Die meisten EU-Länder erleiden Produktionseinbußen. In **Deutschland (8,1 Mhl)** und **Griechenland (2,5 Mhl)** sinkt die Weinproduktion um jeweils 10 % und 5 % gegenüber 2016.

Nachdem in **Bulgarien** 2014 sehr geringe Produktionszahlen verzeichnet wurden, entspricht die Produktion 2017 mit **1,1 Mhl** (-2 %/2016) dem Potential.

Portugal (6,6 Mhl), Rumänien (5,3 Mhl), Ungarn (2,9 Mhl) und **Österreich (2,4 Mhl)** sind die einzigen Länder, in denen die Weinproduktion gegenüber 2016 steigt. Nach zwei schlechten Ernten erreicht Rumänien wieder ein hohes Produktionsniveau.

In den **wichtigen Erzeugerländern außerhalb der EU** ist die Weinproduktion 2017 **ziemlich stabil**.

Außerhalb der EU

Die **Vereinigten Staaten** erzielen mit **23,3 Mhl** (-1% gegenüber 2016) zum zweiten Mal in Folge ein hohes Produktionsniveau, erreichen jedoch nicht die Rekordergebnisse von 2013. Es besteht allerdings noch eine Ungewissheit: Die Bewertung der Weinproduktion beruht auf den USDA-Prognosen für die Traubenproduktion, insbesondere Keltertrauben, von August 2017 und berücksichtigt somit nicht die eventuellen Auswirkungen der schweren Brände, die im Oktober 2017 in Kalifornien ausgebrochen sind.

Südamerika war 2016 von den negativen Folgen von El Niño stark betroffen, insbesondere aufgrund der starken Niederschläge. 2017 steigt die Weinproduktion gegenüber dem Vorjahr trotz der eher niedrigen Temperaturen, die Ende 2016 herrschten.

In **Argentinien** beläuft sich die Produktion 2017 auf **11,8 Mhl** und steigt um 25 % gegenüber 2016.

Brasilien verzeichnete 2016 mit 1,3 Mhl ein sehr niedriges Produktionsniveau (-53 %/2015). 2017 hingegen werden mit **3,4 Mhl** hohe Produktionsmengen erzielt (+169 %/2016).

In **Chile** ist die Weinproduktion mit **9,4 Mhl** erneut rückgängig (-6,4 %/2016). 2016 belief sie sich auf 10,1 Mhl (-21% / 2015).

In **Südafrika (10,8 Mhl)** steigt die Produktion gegenüber 2016 um 2 %.

In **Ozeanien** erreicht **Australien** 2017 mit **13,9 Mhl** ein **hohes Produktionsniveau** (+6 % gegenüber 2016); die Produktion steigt zum dritten Mal in Folge. **Neuseeland** erleidet nach dem Rekord des Vorjahrs einen **leichten Produktionsrückgang** (-9 %), erzielt aber weiterhin ein hohes Produktionsniveau (**2,9 Mhl**).

Tabelle 1 zeigt die Entwicklung der Produktionsmengen der Länder, die mehr als 1 Mhl Wein erzeugen.

Tabelle 1: Weinerzeugung (ausser Saft und Most) (1)

<i>Einheit: Mhl</i>	2013	2014	2015	2016 vorläufig	2017 Prognose	Differenz 2017/2016 Menge	Differenz 2017/2016 in %	Rang
Italien	54,0	44,2	50,0	50,9	39,3	-11,6	-23%	1
Frankreich	42,1	46,5	47,0	45,2	36,7	-8,5	-19%	2
Spanien	45,3	39,5	37,7	39,3	33,5	-5,8	-15%	3
USA (2)	24,4	23,1	21,7	23,6	23,3	-0,3	-1%	4
Australien	12,3	11,9	11,9	13,1	13,9	0,8	6%	5
Argentinien	15,0	15,2	13,4	9,4	11,8	2,4	25%	6
China*	11,8	11,6	11,5	11,4	11,4	0,0	0%	7
Südafrika	11,0	11,5	11,2	10,5	10,8	0,3	2%	8
Chile	12,8	9,9	12,9	10,1	9,5	-0,7	-6%	9
Deutschland	8,4	9,2	8,9	9,0	8,1	-0,9	-10%	10
Portugal	6,2	6,2	7,0	6,0	6,6	0,6	10%	11
Russland*	5,3	4,9	5,6	5,6	5,6	0,0	0%	12
Rumänien	5,1	3,7	3,6	3,3	5,3	2,1	64%	13
Brasilien	2,7	2,6	2,7	1,3	3,4	2,1	169%	14
Ungarn	2,6	2,4	2,8	2,8	2,9	0,1	3%	15
Neuseeland	2,5	3,2	2,3	3,1	2,9	-0,3	-9%	16
Griechenland	3,3	2,8	2,5	2,6	2,5	-0,1	-5%	17
Serbien*	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	0,0	0%	18
Österreich	2,4	2,0	2,3	2,0	2,4	0,4	23%	19
Moldawien	2,6	1,6	1,6	1,5	1,8	0,3	20%	20
Bulgarien	1,7	0,7	1,3	1,2	1,2	0,0	-2%	21
Georgien*	1,0	1,1	1,3	1,1	1,1	0,0	0%	22
Weltweit OIV (3)	290,1	269,5	274,7	268,8	246,7	-22,1	-8%	

(1): Länder, für die Daten vorliegen, mit einer Weinproduktion von über 1 Mhl

(2): OIV-Schätzung auf der Grundlage der Daten des UDSA

(3): OIV-Schätzung: Mittlere Schätzung. Schätzbereich für die Bewertung der weltweiten Weinproduktion 2017: 243,3 - 250,1 Mhl

* Berücksichtigung der Zahlen 2016, die Zahlen 2017 sind noch nicht verfügbar.

2. Bewertung des weltweiten Weinkonsums

Zu diesem Zeitpunkt liegen für die verschiedenen Märkte noch keine konsolidierten Konsumdaten vor.

Man greift daher unter Berücksichtigung von 2 Szenarien auf den weltweiten Konsum ab 2000 zurück (Abb. 2). Die beiden berücksichtigten Szenarien beruhen zum einen auf der langfristigen positiven Entwicklung des weltweiten Konsums seit dem Jahr 2000 und zum anderen auf der rückläufigen Entwicklung des Marktes seit der Wirtschaftskrise 2008.

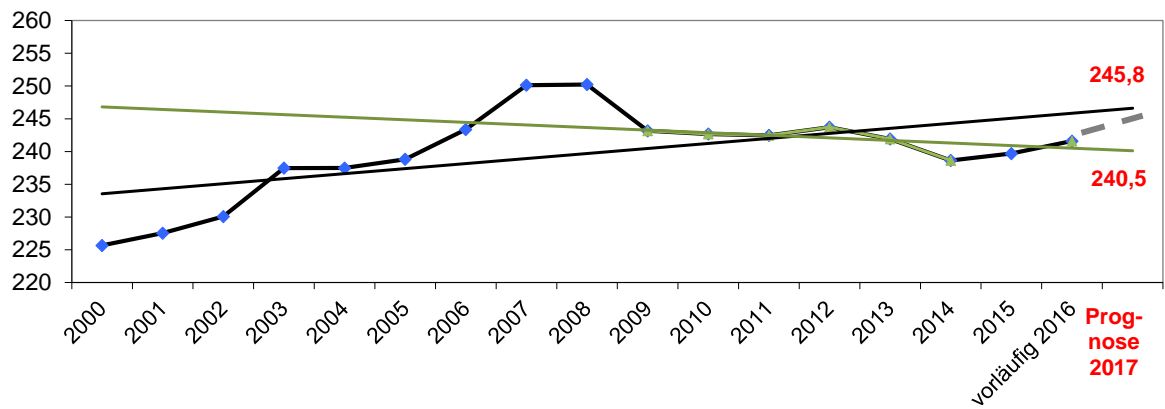
Aufgrund dieser Entwicklungen ist der **weltweite Weinkonsum 2017 zwischen 240,5 und 245,8 Mhl** anzusiedeln und beläuft sich nach der **mittleren Schätzung auf 243,2 Mhl**.

Weltweiter Weinkonsum

Abbildung 2 – Weinkonsum weltweit

Mhl

Bewertung des weltweiten Weinkonsums 2017



Quelle: OIV